Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 267. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** Samstag, den 13. November. | Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber". | **1909.**

Italien am Scheidewege.

Ein gut unterrichteter Diplomat hat kürzlich zu einem Pressevertreter über die Stellung Italiens zum Dreibund folgendes geäußert: „Um offen zu sprechen," so äußerte er, „muß ich darauf hinweisen, daß ein großer Teil der italienischen Presse in das Für und Wider des in Kürze ablaufenden Dreibundvertrages eingetreten ist. Dies muß als ein Zeichen betrachtet werden, woran auch die Meinung amtlicher Stellen und deren Ansicht von einer Zweckmäßigkeit des bisherigen Vertrages nicht ändern kann. Es ist sogar nicht ausgeschlossen, daß die öffentliche Meinung den Ausschl g in der Erneuerung oder in der Verneinung des bisherigen Bundes geben wird.

Halten wir uns ganz unparteiisch folgendes vor Augen: Es ist nicht zu leugnen, daß der Dreibund ursprünglich für Italien sein Gutes hatte, es ist auch nicht abzustreiten, daß sich das Land unter dem Dreibund kräftig entwickelt hat. Einer Zeit der Entwickelung im Innern folgt in der Geschichte aber immer eine Zeit des Dranges nach einflußreichem politischem Ansehen im Ausland. Das ist die Zeit der Fragen nach Zugeständnissen. Diese werden auch zur Erörterung kommen, wenn es sich um Erneuerung des Dreibundes handelt. Es ist daher begreiflich, daß sich außer Deutschland und Oesterreich auch andere Mächte bemühen, Italien für ein neues Bündnis zu werben.

Am nachhaltigsten ist diese Arbeit wohl vom französischen Geschäftsträger in Rom in die Hand genommen worden, wobei ihm die Rasseverwandtschaft beider Länder sehr nutzbringend war. Aber auch die Begegnung von Racconigi ist ein Zeichen dafür, daß die Festigkeit des Dreibundes nicht überall gleich eingeschätzt wird. Es ist durchaus nicht zutreffend, wenn man behauptet, in Italien habe das Vertrauen zu Deutschland gelitten. Es sind lediglich die alten Unstimmigkeiten mit Oesterreich die in Italien den Gedanken von erweiterten Zugeständnissen im Dreibund reifen ließen, und da man in Italien Deutschland als den Bruder Oesterreichs ansieht, richtet sich die Volksstimmung oft gegen Deutschland, ohne daß es eigentlich direkt gemeint ist.

Es ist wahr, daß kein Land an ein andres Zugeständnisse machen kann, die einen dritten Staat angehen; ein verbündetes Land muß aber von seinem Verbündeten verlangen können, daß es bei gerechten Forderungen seine Stimme gegen einen Drittverbündeten zu Gehör bringt. Wohl steht die Regierung durchaus auf einem dreibundfreundlichen Standpunkte, doch ist eben gerade in Italien zu sehr mit der Stimmung im Volke zu rechnen, das mit Oesterreich unter den augenblicklichen Bedingungen nicht gern das Bündnis erneuern möchte. Wir wollen hoffen, daß es dem deutschen Vertreter in Rom gelingen möchte, in letzter Stunde noch vermittelnd einzugreifen; er erscheint hierfür als die geeignetste Person, und es lassen sich oft Meinungsverschiedenheiten ausgleichen, die vorher unüberbrückbar erschienen." Wenn das die Stimmung Italiens ist, dann besteht allerdings nur geringe Aussicht auf Erneuerung des Dreibundes.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 13. November 1909.

—* Für das nächste große Sängerbundesfest, das im Jahre 1910 in Dortmund stattfinden wird, hat das dortige Stadtverordnetenkollegium 10 000 Mark bewilligt.

—* Haupt-Gewinne der preuß. Klassen-Lotterie. Ziehung vom Donnerstag, den 11. November 1909. Vormittags: 30 000 Mk. auf Nr. 127 086; 15 000 Mk. auf Nr. 87 092; 10 000 Mk. auf Nr. 259 839; 5000 Mk. auf Nr. 4947 63 357 151 054 156 860 170 600 199 845 201 653 221 047; 3000 Mk. auf Nr. 18 333 19 531 32 737 35 143 42 828 46 380 47 499 49 112 50 141 58 124 62 037 66 715 73 528 76 067 87 231 88 752 108 042 133 056 146 340 147 750 147 956 152 886 163 390 164 423 165 234 165 322 169 935 179 832 190 530 193 994 195 361 203 552 208 904 266 066 279 527 280 617 281 279 285 801. — Nachmittags: 15000 Mk. auf Nr. 35 914; 5000 Mk. auf Nr. 27 065 250 011 280 738; 3000 Mk. auf Nr. 6079 17 175 21 967 27 823 45 298 78 034 89 453 97 434 110 715 133 760 142 622 142 826 148 406 150 703 152 298 163 142 201 403 209 732 234 105 235 259 236 093 259 816 271 651 289 067 292 994 294 608 299 294.

+ **Halver,** 13. Nov. In vergangener Nacht gegen 12½ Uhr wurde im Lohhause hierselbst ein Einbruch verübt. Der Dieb drang durch ein Fenster in die Wohnung ein, durch das Geräusch wurden die Bewohner des Hauses aufmerksam und veranlaßten dessen polizeiliche Festnahme. Der Einbrecher ist ein beim Bahnbau beschäftigter Kroat. Nach seinen Angaben will er betrunken gewesen sein und habe sich auf diese Weise Unterkunft verschaffen wollen.

Letmathe. 11. Nov. Der schon in hohem Alter stehende Rentner Schulte aus Altena wurde bei Nachrodt in der Nähe des Rittergutes Löbbecke als Leiche aus der Lenne gezogen.

Witten, 12. Nov. Heute morgen ist ein Beamter eines hiesigen Bankinstituts mit 11000 Mark, die er auf der Post erhoben hatte, flüchtig geworden.

Wickede (Ruhr), 11. Nov. Von einem Frettchen getötet wurde in einer hiesigen Familie ein kleines Kind, das in einem Zimmer schlief, in dem sich das Frettchen in einem Käfig befand. Das Tier fand Gelegenheit, auszubrechen, fiel über das Kind her, zerfleischte ihm das Gesicht, riß ihm ein Auge aus und verletzte es so, daß der Tod bald eintrat.

Harthausen, 7. Nov. Von einem Stier angegriffen wurde eine junge Bauerntochter beim Viehhüten. Sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf starb.

Bochum, 11. Nov. Die Aparate der Erdbeben-Warte der westfälischen Berggewerkschaftskasse verzeichneten gestern ein mittelstarkes Erdbeben aus einer Entfernung von etwa 8500 Kilometern. Die Schwankungen begannen um 7,26 Uhr und dauerten bis gegen 9 Uhr.

Dortmund, 11. Nov. Der Händler Heinrich Pöttner schickte seine beiden Knechte Otto Bernhofen und Eugen Feldsieper mit Pferd und Wagen aus, um eine Fuhre Kartoffel bei der Kundschaft abzuliefern. Beide verkauften die Kartoffeln und fuhren dann nach Steele, wo sie das Gespann für mehrere 100 Mark losschlugen. Feldsieper wurde festgenommen, während Bernhofen mit dem Geld das Weite suchte.

Soest, 10. Nov. Beim Spielen mit Streichhölzern gerieten heute morgen die Kleidchen der 5 Jahre alten Tochter des Schreiners Fritz Mitterer hierselbst, als sie sich allein im Schlafzimmer befand, in Brand. Durch den Brandgeruch wurde die im unteren Stockwerk weilende Mutter aufmerksam und fand ihr Töchterchen, als sie nach oben eilte, verbrannt im Zimmer vor.

Hamm, 11. Nov. Für die Nachbargemeinde Uentrop ist der heutige Tag ein bemerkenswerter Gedenktag. Am 11. Nov. 1809 übernahm der Lehrer Wilhelm Gröpper das Küster-, Lehrer- und Organistenamt in Uentrop. Seit dieser Zeit sind jene Aemter bis auf den heutigen Tag ununterbrochen durch ein Glied der Familie Gröpper verwaltet worden. Die Gemeinde wird das hundertjährige Jubiläum am Sonntag festlich begehen.

Haltern, 11. Nov. Unsere Stadt ist in der angenehmen Lage, über so rentable Waldbestände zu verfügen, daß sie den Bürgern von Zeit zu Zeit Bürgergelder auszahlen kann. Nun ist die Stadtverwaltung bestrebt, dieses Privilegium der Bürger gegen einmalige Abfindung von etwa 800 bis 900 Mark pro Bürger zu beseitigen. Alle Interessenten, mit Ausnahme von nur zweien, waren damit einverstanden, und diese beiden gingen trotz aller Bemühungen von ihrem Standpunkt nicht ab, so daß befürchtet wurde, daß der Vertragsentwurf, der mittlerweile auch die Genehmigung der Königlichen Regierung in Münster gefunden hatte, nicht in Wirkung kommen würde. Deshalb fand jetzt eine von 350—400 Personen besuchte Versammlung statt, in der nach Darlegung der Verhältnisse ein geschäftlicher Boykott über die Widerspenstigen verhängt wurde, der mit dem Tage aufhören soll, an dem die Unterschrift seitens der zwei Beteiligten geleistet wird.

Kleve, 11. Nov. Im Hause „im Spyck" Nr. 140 in Kleve wohnt die Gemüsehändlerin Julie Booms, von den Nachbarn kurz das arme Julchen genannt. Die Frau sollte in diesen Tagen dem Hospital überwiesen werden. Vorher erkundigte sich die kraftlose Alte noch, obs da auch was kosten würde, und als ihr bedeutet wurde, das zahlt die Stadt, ging sie ruhig hin. Krankenschwestern räumten nun die Wohnung auf und fanden dort zunächst 1000 Mark Geld in Münzen und in einen alten Kleiderrock eingenäht — 27000 Mark Papiergeld. Jetzt wird's im Hospital dem armen Julchen doch wohl etwas kosten.

Marienheide, 11. Nov. Am Sonntag nachmittag gegen ½3 Uhr nahm der Polizeisergeant Schöneborn von hier einen Mann im Zuge 10,39 Uhr Gummersbach-Lennep fest, der zwei Kästen mit einheimischen Singvögeln, welche er nach Aussage bei Gummersbach gekauft haben wollte, bei sich trug. In den Kästen, die derselbe mit Papier fest zugebunden hatte, befanden sich etwa 20 Tiere, unter denen Distelfinken und Flachsfinken waren. Die Vögel wurden von dem Beamten beschlagnahmt.

Gummersbach, 11. Nov. In Helmerhausen waren Kinder mit dem Hüten von Kühen beschäftigt und hatten sich, wie das so öfters geschieht, bei dieser Gelegenheit ein Feuerchen angemacht. Durch einen unglücklichen Zufall fing das Kleidchen des 6jährigen Töchterchens der Familie Herwarth Feuer und bald gleich das Kind einer Feuersäule. Unter furchtbaren Schmerzen starb das unglückliche Geschöpf bald.

Essen, 11. Nov. Der am nächsten Freitag stattfindende Stadtverordneten-Versammlung wird von der Verwaltung der Antrag unterbreitet, 3000 Mark zu bewilligen zur Erwerbung von Aktien der unter Führung der Zeppelin-Luftschiffbau-G. m. b. H. ins Leben zu rufenden Aktiengesellschaft für den Verkehr mit Luftschiffen. Weiter ist von dem Herrn Oberbürgermeister — vorbehaltlich der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung — der zu gründenden Aktiengesellschaft ein Gelände an der Ruhr als Landungsplatz in Aussicht gestellt. Aus hiesigen Privatkreisen sind für das neue Verkehrs-Unternehmen bereits über 110 000 Mark gezeichnet. Weitere größere Beträge dürften sicherlich noch gezeichnet werden.

Mettmann, 11. Nov. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Neandertaler Chaussee. Der Wirt A. aus Neandertal ging des Abends spät von hier nach Hause. Bei dem herrschenden starken Nebel ist er an der städtischen Badeanstalt vom Wege abgewichen, die etwa 5 Meter tiefe Böschung hinabgestürzt und in den unten vorbeifließenden Bach gefallen. Er konnte sich noch mit letzter Anstrengung aus dem Bache schleppen, blieb aber dann infolge schwerer Verletzungen hilflos am Rande des Baches liegen. Erst des Morgens früh fand man ihn, worauf er nach seiner Wohnung transportiert wurde.

Vollmarsen, 11. Nov. Das 7jährige Töchterchen des Korbmachers H. Strakenberg machte sich in Abwesenheit der Eltern am Ofen zu schaffen. Die Kleider des Kindes fingen Feuer und das Kind erlitt derartige Brandwunden, daß es bald unter gräßlichen Schmerzen starb.

Köln, 11. Nov. Der Reiter der Schutztruppe für Deutsch-Südwest-Afrika Paul Schmitt III aus Basel war am 30. April 1906 vom Feldkriegsgericht zu Windhuk wegen tätlichen Angriffs gegen einen Unteroffizier zu einer Strafe von 10 Jahren 6 Monaten und einer Woche Gefängnis verurteilt worden. Von der Strafe hat er über 3 Jahre verbüßt. Im November 1907 leitete Schmitt das Wiederaufnahmeverfahren ein. Er stellte unter Beweis, daß er durch einen Sturz vom Maultier auf dem felsigen Boden Afrikas eine Kopfverletzung erlitten habe und kurz vor der Tat einen anstrengenden mehrtätigen Patrouillenritt habe machen müssen, bei dem nicht abgekocht werden durfte und bei dem nur stinkendes Wasser das Getränk bildete. Die dadurch auftretenden Magenstörungen habe er durch Trinken von Kognak und Arrak, der den Truppen in großen Mengen geliefert wurde, zu vertreiben gesucht. Bei Ausübung der Tat habe er sich in einem Zustande der Bewußtlosigkeit befunden. Das Reichsmilitärgericht ordnete die Erhebung der Beweise an. Nachdem diese zugunsten des Schmitt ausgefallen waren, ordnete es die Freilassung des Verurteilten aus dem Festungsgefängnis in Köln an und wies die Sache zur erneuten Verhandlung an das Gouvernements-Kriegsgericht in Köln. Dieses sprach in seiner jüngsten Sitzung den Angeklagten frei.

Köln, 12. Nov. An einer hiesigen Bank ist es einer tiefverschleierten Dame gelungen, auf einen gestohlenen Kreditbrief 500 Mark zu erheben. Erst als die Dame das Lokal verlassen hatte, bemerkte man, daß es sich um einen Kreditbrief gehandelt hatte, der einer Pariser Dame gestohlen war.

M.-Gladbach, 11. Nov. Durch ein durchgegangenes Pferd kam hier auf dem Marktplatze des Stadtteiles Hardterbroich der 49jährige Arbeiter Georg Bothels zu Tode. Der Mann kehrte von seiner Arbeitsstätte zurück, sah den Wagen herbeirasen, wollte sich in Sicherheit bringen, wurde jedoch vom Karrenbaum, der ihn die Brust einstieß, zur Seite geschleudert so daß er sofort tot war.

Neueste Nachrichten.

Tirpitz amtsmüde?

Berlin, 11. Nov. In Kreisen, die als gut unterrichtet gelten, wird der Rücktritt des Staatssekretärs des Reichsmarineamts Herrn von Tirpitz als Folge der Kieler Werft-Affäre als wahrscheinliche Sache erzählt. Auch über seinen Nachfolger werden bereits ziemlich bestimmte Angaben gemacht. Als solcher soll an erster Stelle Vizeadmiral Capelle in Frage kommen, der bereits seit Jahr und Tag im Reichsmarineamt sehr großen Einfluß besitzt.

Berlin, 12. Nov. Heute vormittag ist hier der erste Schnee gefallen.

Friedrichshafen, 12. Nov. Der badische Dampfer „Kaiser Wilhelm" ist auf seiner Fahrt nach Konstanz auf dem Bodensee nach Frieskirch abgetrieben worden und dort aufgelaufen. 29 Personen mußten die Nacht auf dem See verbringen. Auch heute morgen konnten die Hebungsarbeiten des starken Sturmes wegen noch nicht unternommen werden.

Berlin, 12. Nov. Wie das „B. T." erfährt, ist der Gefreite Kitzinger von der 8. Batterie des Garde-Fußartillerie-Regiments zu Spandau gestern an der Genickstarre erkrankt und wenige Stunden später gestorben.

Paris, 12. Nov. Im Prozeß Steinheil wurde gestern die Beweisaufnahme geschlossen, worauf der Staatsanwalt sein Plädoyer begann.

München, 12. Nov. In der Nähe von Moosach bei München ist eine einem stecken gebliebenen Zug entgegen gefahrene Maschine so heftig auf diesen aufgefahren, daß 7 Passagiere verletzt wurden, darunter einige sehr schwer.

Zivilstand der Gemeinde Kierspe

pro Monat Oktober 1909.

Geburten:

Martha, T. v. Landwirt August Busch zu M.-Schmidthausen. Heinrich, S. v. Schleifer Emil Wernscheid zu Börlinghausen. Wilhelm, S. v. Landwirt Gustav Reppel zu Borlinghausen. Lina Maria, T. v. Anstreichermeister Ernst Böhrs zu Börlinghausen. Emilie Anna, T. v. Heizer Gustav Remmel zu Oberbrügge. Fritz, S. v. Gabelschmied Friedrich Hedfeld zu Kierspe. Else, T. v. Stukateur Richard Klingelhöfer zu Kierspe. Erna, T. v. Landwirt Reinhold Wortmann zu Holt. Kurt Artur, S. v. Sattler Johann Adam Kammer zu Oberbrügge.

Eheschließungen:

F.-A. August Rövenstrunk zu Herlinghausen und gewerblose Ida Lina Groll zu Hohenholten. F.-A. August Otto zu Kierspe-Bhf. und gewerblose Clara Henriette Nippel zu Meinerzhagen. Landwirt Carl Wiegold und gewerblose Emma Schriever beide zu Padberg. Eisenbahngehülfe Emil Jungheim und gewerblose Maria Zwick beide zu Kierspe-Bhf.

Sterbefälle:

Landwirt Wilhelm Hesendehl zu Kiersperhagen, 81 J. 7 Mon. alt. Mina Ida Modisch zu Beckinghausen, 8 J. alt. Heinrich Wernscheid zu Börlinghausen, 10 Std. alt. Caroline Hageböck geborene Schmidt zu Düren, 91 J. alt.

Zivilstand des Standesamtes Rönsahl

pro Monat Oktober 1909.

Geburten:

Erich, S. v. Maurer Antonio Frigo zu Rönsahl. 1 uneheliche Geburt. Hugo Wilhelm, S. v. Landwirt Gustav Crummenerl zu Oberheukelbach.

Eheschließungen:

Telegraphenarbeiter Adolf Julius und gewerblose Klara Kraushaar beide zu Rönsahl.

Sterbefälle: Keine.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 14. November 1909.
10 Uhr Gottesdienst.
11¼ Uhr Kindergottesdienst.
2 Jugendverein.
5 Uhr Jungfrauenverein
Montag 8½ Uhr: Posaunenchor.
Dienstag 3½ Uhr Frauenmissionsverein.
Mittwoch, den 17. November.
(Buß- und Bettag)
10 Uhr Gottesdienst.

Bekanntmachung.

Am 15. Oktober d. Jrs. ist auf der **Chaussee Halver—Brügge** in der Nähe von Halver eine **Damenuhr gefunden** worden.

Eigentumsberechtigte wollen ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen im Amtshause, Zimmer Nr. 9, geltend machen.

Halver, den 4. November 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Wohne jetzt

Humboldstr. 18 pat.

Telephon 769.

Fr. Bittner,
praktischer Zahnarzt,
Lüdenscheid.

Eine schöne ruhige

Wohnung

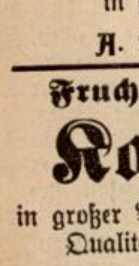
von 2 Zimmern und Küche auf sofort oder 1. Dezbr. zu vermieten
Wo sagt die Expedition dsr. Blts.

---

2 junge Herren suchen guten

bürgerl. Mittagstisch.

Off. unter **K. 50** an die Geschäftsstelle dsr. Ztg. erbeten.



Johns Schornstein- u. Ventilationsaufsatz

ist das beste Mittel gegen das Rauchen der Öfen und Dunsten der Aborte. Unbedingte Garantie für dauernd gute Wirkungsweise, 10jährige Garantie für Haltbarkeit laut Prospekt.

Vorzüglicher Ventilator.

Carl Brückmann, Baugeschäft, Halver.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**.
Alles dies erzeugt die allein **echte**

Steckenpferd-Lilien-Milchseife

v. **Bergmann & Co., Radebeul**
a St. 50 Pf. bei: **Herm. Köster Halver.**

Chirurgische Gummiwaren.

Katalog gratis u. franko.
Empfehlungen
vieler Aerzte u. Professoren.
Versandhaus
Paul Kaufmann-Hagen i.W.

Feinstes Oliven-Oel
„ Tafel-Oel
„ Salat-Oel
empfiehlt
Frau E. Lausberg Halver.

Cakes, Bisquits,
Cacao, Chokoladen, Praliines
in großer Auswahl.
A. Schäckermann, Halver.

Frucht- und Gemüse-

Konserven

in großer Auswahl in verschiedenen Qualitäten und Packungen.
Ernst Neuser, Halver.

Kaiser-Natron

Frau E. Lausberg, Delikatessen, Halver.

Fritz Landefeld

Bureau für Elektrotechnik und Maschinenbau

Halver i. Westf.

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke:

elektrische Koch-Apparate
in Messing vernickelt,
rein Nickel oder Kupfer wie:

Wasserkessel, Casserolen, Brat-, Kuchen-, und Omelette-Pfannen, Kartoffeldämpfer, Fischkessel, Wärmeschränke, Brat- und Backöfen, Eierkocher, Kaffee-, und Tee-Kannen, Kaffeemaschinen, Teemaschinen :: mit und ohne Gestell, Wurstkessel usw. ::

Heiz-Apparate:

Heiz-Oefen

in einfacher und eleganter Ausstattung mit Beleuchtung im Innern.

Bett-, Leib- und Fusswärmer.

elektrische Bügeleisen

in allen Arten und Preislagen.

:: elektrische Zigarrenanzünder, ::
Rauchtische u. Brennscheerapparate

Beleuchtungskörper:

Tischlampen, Ampeln, Kronleuchter
usw. usw.

Volks-Kalender

„Lahrer Hinkende Bote“

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Buchhandlung, Halver.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich in **Halver** im Saale des Herrn **Carl Fasbender** am **Freitag, den 19. November cr.** beginnend einen

Tanz-Kursus

eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4—6 Uhr, für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Aufführungstänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fritz Kattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.





Nickel- und Alfenidewaren,
Bestecke.

Passendste Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke
in grosser Auswahl bei

Ernst Alte, Halver.

Kronprinzenstrasse 9.

Städtische Sparkasse Lüdenscheid, Sauerfelderstr. 3.

Einlagen-Zinsfuß 4% bei tageweiser Verzinsung.

DIXIN

im Gebrauch billigstes **Waschmittel**, erleichtert die Arbeit und giebt blendend weisse Wäsche. **Paket 25 Pfg.**

Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Anzeige.

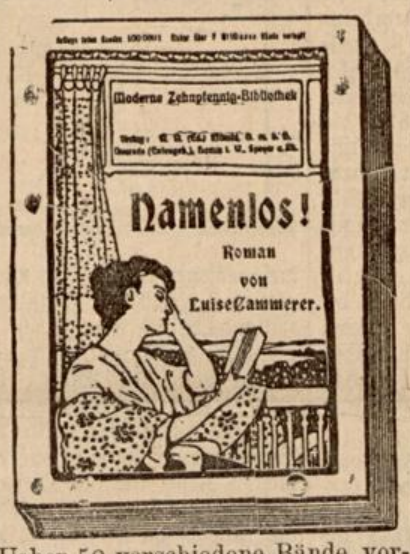
Winter-Loden-Joppen

in nur hochmodernen Fassons und Farben
im Preise
von Mark **5.50** bis Mark **18.00**
empfiehlt

August Vollmerhaus.

Kierspe-Bahnhof.

Ueber 8½ Mill. Bände verlegt



Ueber 50 verschiedene Bände vorrätig. Alle 14 Tage erscheint ein neuer Band.

Zu haben bei: **Wilh. Bell jr., Halver.**

Friedr. Heukelbach,
Rönsahl

bringt sein reichhaltiges und grosses

Schuhlager

in Marienheide

in empfehlende Erinnerung **Sämtliche Schuh-Waren** von den einfachsten bis zu den modernsten **Ausführungen** in bekannt guter Ware führe stets am Lager. Auswärtigen Kunden gewähre bei **Einkäufen von 20 M. an Fahrtvergütung 4. Klasse.**

Ia. neue holl. Vollheringe,
Feinste marinierte Heringe,
Bismarckheringe, Rollmöpse,
Bratheringe, Sardinen
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Vogelkäfige

in sehr schöner Auswahl
empfiehlt
Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der Firma **W. Arndt**, Bankgeschäft, **Hamburg 36** bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Kranken- und Sterbe-Kasse
Halver.

Sonntag, den 14. November:
Letzte diesjährige

Quartals-Auflage.

Wegen der ungewöhnlich hohen Anforderungen, die in diesem Jahre an die Kasse gestellt worden sind, wird ganz besonders dringend um pünktliche Zahlung gebeten. Da gleich im Anfange des neuen Jahres Rechnung gelegt werden muß, so müssen bis zum 31. Dezember alle Beiträge und noch etwaige Rückstände an unsern Bediensteten, Herrn Ewald Jung, unbedingt entrichtet sein.

Der Vorstand.

Turn-Verein Halver.
(e. V.)

Samstag, den 13. Nov. cr.,
abends 8½ Uhr

Vorstandssitzung
im Vereinslokal.

Sonntag, den 14. Nov. cr.,
nachmittags ½2 Uhr

Bücherwechsel.

M.-G.-V. „Liederkranz“
Anschlag.

Die nächste

Chorstunde

Samstag, den 20. November
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erforderlich.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Bürhausen.

Am **Sonntag, den 14. d. Mt.**
morgens 8 Uhr

Uebung.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. **Das Kommando.**



Freiwillige Feuerwehr
Bommert.

Mittwoch, den 17. Nov. cr.,
abends 6 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Festangelegenheit.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.